Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **68 (1950)**

Heft 5

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jachen Andry, Bau-Ing., Ramosch (Graubünden)
Emil Respinger, Bau-Ing., Basel (Basel)
Richard Ernst, Masch.-Ing., Speicher, Appenzell (Zürich)
Raymund Jäger, Verm.-Ing., Zürich (Zürich)
Oscar Lanzi, Bau-Ing., Zürich (Graubünden)
Fritz Meyer, Dr. Masch.-Ing., Winterthur (Winterthur)
Georg v. Schulthess, El.-Ing., Zürich (Zürich)
Walter Frey, Bau-Ing., Zug (Zürich)
August Mégroz, ing. él., Lutry (Vaudoise)
Ferdinand Rothpletz, Dr. h. c. Bau-Ing., Aarau (Aargau)
Theodor Schaefle, Bau-Ing., Schaffhausen (Schaffhausen)
Louis Lobeck, Arch., Herisau (St. Gallen)
F. Schmuziger, Masch.-Ing., Zug (Zürich)
Emil Müller, Masch.-Ing., Uerikon (Zürich)

2. Konstituierung des Central-Comité. Das in der Delegiertenversammlung vom 9. September 1949 in Basel gewählte Central-Comité konstituiert sich wie folgt:

Vize-Präsident: Ing. Dr. Max Angst, Neuhausen,
Quästor: Ing. Anton Rölli, Luzern.

3. Kommission zur Untersuchung der durch die Teuerung verursachten Verhältnisse in den technischen Berufen. An Stelle des zurücktretenden Arch. A. Mürset, der ins Central-Comité des S. I. A. gewählt wurde, wird Ing. M. Stahel, Thalwil, als Präsident der Kommission gewählt.

4. Aufsichtskommission für die Stellenvermittlung. Arch. A. Mürset hat seinen Rücktritt als Vertreter des S. I. A. erklärt. Eine Ersatzwahl hat noch nicht stattgefunden.

5. Kommission für soziale Fragen. An Stelle von Ing. E. Choisy, der mit Rücksicht auf seine Wahl zum Zentralpräsidenten das Amt des Kommissionspräsidenten niederlegt, wird Ingenieur H. Meyer-George, Basel, als Präsident der Kommission bestimmt.

6. Richtlinien für die Anstellungsverhältnisse der Ingenieure. Das Central-Comité nimmt Kenntnis vom Ergebnis der Beratungen in der Kommission für soziale Fragen und der Verhandlungen mit dem Zentralverband Schweiz. Arbeitgeber-Organisationen und beschliesst, den vorliegenden Entwurf eines Abkommens zwischen Zentralverband und S. I. A. der nächsten Delegiertenversammlung des S. I. A. vorzulegen.

7. Eidg. Preiskontrollstelle. Das Central-Comité ist bereits im August 1949 bei der Eidg. Preiskontrollstelle vorstellig geworden, damit die Verfügung Nr. 643 A/47 unverzüglich aufgehoben werde. Die heutige Lage im Bausektor bewirkt eine derartige Diskrepanz zwischen Löhnen der Angestellten und Realhonoraren infolge der Degression des Tarifes, dass diese Verfügung untragbar geworden ist. Die Angelegenheit ist inzwischen in verschiedenen Konferenzen behandelt worden. Sobald eine endgültige Abklärung stattgefunden hat, wird der S. I. A. allen seinen Mitgliedern eine Mitteilung zugehen lassen.

8. Verletzung der Wettbewerbsgrundsätze. Das Central-Comité behandelt wiederholt die anlässlich des Wettbewerbes Kant. Verwaltungsgebäude Liestal durch die Architekten W. Brodtbeck und Fr. Bohny begangene Verletzung, die in einem Urteil der Schweiz. Standeskommission abgeklärt worden ist. Mit Rücksicht darauf, dass die Architekten W. Brodtbeck und Fr. Bohny die Konsequenzen aus ihrem Verhalten nicht ziehen wollen, wird beschlossen, eine entsprechende Stellungnahme in den Vereinsorganen zu publizieren und den kompetenten Behörden von Baselland diese Publikation zuzustellen.

9. Neue Regeln für unterirdische Leitungen. Das Central-Comité beschliesst auf Antrag des S. I. A., der einen diesbezüglichen Entwurf eingereicht hat, eine Kommission mit der Aufstellung dieser Richtlinien zu beauftragen. Der Vorsitz dieser Kommission wird Ing. H. Wüger, Direktor der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich, übertragen. Der Entwurf der Kommission ist einer späteren Delegiertenversammlung zur Genehmigung zu unterbreiten.

10. Londoner Konferenz der Ingenieurverbände aus Westeuropa und Amerika. An die Konferenz vom September 1949 werden Ing. G. Gruner, Mitglied des Central-Comité, und Ing. P. Soutter, Zentralsekretär, abgeordnet. Die Konferenz behandelt Fragen der Zusammenarbeit der Ingenieurverbände.

11. «General Discussion on Heat Transmission and Heat Transmission Apparatus, 1950.» Die «Association of Mechanical Engineers» ladet den S. I. A. zur Teilnahme an dieser Konferenz ein. Als Delegationschef wird Ing. Dr. C. Keller, Vize-Direktor der Escher Wyss Maschinenfabriken AG., bezeichnet.

12. Gegenseitigkeit mit ausländischen Ingenieur-Organisationen. Das Central-Comité nimmt Kenntnis von den mit verschiedenen Ingenieur-Organisationen getroffenen Abmachungen, wonach die Mitglieder gegenseitig entsprechende Erleichterungen geniessen. Schweizer Kollegen, die ins Ausland reisen oder sich dort niederlassen, werden ersucht, sich an das Zentralsekretariat zu wenden, damit sie entsprechende Einführungsschreiben erhalten.

13. Präsidentenkonferenz und Delegiertenversammlung des S. I. A. Eine Präsidentenkonferenz wird auf den 21. Januar 1950 in Bern angesetzt, eine Delegiertenversammlung auf den 25. Februar 1950, ebenfalls in Bern. Als Hauptgeschäfte sind vorgesehen: Rechnung 1949 und Budget 1950, Abkommen mit dem Zentralverband Schweiz. Arbeitgeber-Organisationen betr. Richtlinien für die Anstellungsverhältnisse der Ingenieure, sowie Besprechung einiger aktueller Fragen des S.I.A.

G. E. P. Gesellschaft Ehemaliger Studierender der Eidg. Technischen Hochschule

Das grosse *Mitgliederverzeichnis*, dessen Herausgabe für 1949 vorausgesehen war, kann erst in diesem Jahr erscheinen. Hunderte von Kollegen haben die Einsendung ihres Lebenslaufes unterlassen, dafür aber auf dem Korrekturbogen so viele neue Angaben angebracht, dass diese Lebensläufe neu gesetzt werden mussten. Nun hoffen wir, das Verzeichnis im Frühling allen Mitgliedern zustellen zu können.

Zusammen mit der Gruppe Luxemburg haben wir die

Generalversammlung 1950
angesetzt auf
Sonntag den 10. September in Luxemburg.

Die Einzelheiten des Programms, das selbstverständlich die Besichtigung der weltbekannten Hüttenwerke umfasst, werden demnächst festgelegt. Schon heute bitten wir unsere Mitglieder. die Tage um den 10. September für die G. E. P. zu reservieren, die von den lebensfrohen Luxemburgern aufs beste empfangen werden wird.

Thermodynamik in Physik und Technik

Vortragszyklus vom 10. bis 17. Februar 1950, jeweils 17.15 bis 18.45 h im Hörsaal 22c des Physikgebäudes der ETH, Gloriastrasse 35, Zürich, veranstaltet von der Physikalischen Gesellschaft Zürich.

Freitag, 10. Feb., Prof. Dr. *P. Scherrer*, ETH: «Grundprinzipien der Thermodynamik» (mit Demonstrationen)

Montag, 13. Feb., Prof. Dr. *G. Eichelberg*, ETH: «Thermodynamik technischer Prozesse I»

Dienstag, 14. Feb., Prof. Dr. *G. Eichelberg*, ETH: «Thermodynamik technischer Prozesse II»

Donnerstag, 16. Feb., Prof. Dr. *J. Ackeret*, ETH: «Thermodynamik und Strömungslehre»

Freitag, 17. Feb., Prof. Dr. *K. Clusius*, Universität Zürich: «Ueber spezifische Wärmen und Entropien bei tiefen Temperaturen» (mit Demonstrationen).

Teilnahmebedingungen: Mitglieder der Physikalischen Gesellschaft Zürich unentgeltlich. Nichtmitglieder: Gesamtkarte (für alle fünf Vorträge) 8 Fr. (Studenten 4 Fr.), Einzelkarte (pro Vortrag) 2 Fr. (Studenten 1 Fr.). Karten-Vorverkauf bei Hauswart Witschi, Gloriastr. 35, Tel. 32 73 30 (intern 558) oder gegen Einzahlung des Betrages auf Postcheckkonto VIII 10196, Physikalische Gesellschaft Zürich.

VORTRAGSKALENDER

6. Febr. (Montag) Techn. Gesellschaft Zürich. 20 h im Zunfthaus zur Saffran. Dipl. Ing. *E. Strehler*: «Geschichte und heutiger Stand der Elektrodenschweissung».

6. Febr. (Montag) S. I. A. St. Gallen. 20 h im Hotel Hecht. Dir. Ing. *W. Stadelmann*, Zürich: «Die Entwicklung des Stahlbaues seit 1945».

6. Febr. (Montag) S. T. V. Bern. 20.15 h im Hörsaal der Augenklinik des Inselspitals. Prof. *R. Spieser* (Winterthur): «Grundlagen der Beleuchtung; Licht und seine Eigenschaften».

8. Febr. (Mittwoch) Geograph.-Ethnograph. Gesellschaft Zürich. 20.15 h im Geograph. Inst. der Universität (2. Stock). Prof. Dr. *Hans Boesch* (Zürich): «Die Landnutzungskarte».

8. Febr. (Mittwoch) S. I. A. Luzern. 20.15 h im Hotel Wildenmann. Ing. *R. Vögeli*, Baden: «Probleme des heutigen Leitungsbaues».

10. Febr. (Freitag) Universität Bern. 20.15 h in der Aula. P.-D. Dr. *J. Dürr*: «Tempel und Kirche auf Bali».

10. Febr. (Freitag) Techn. Verein Winterthur. 20 h im Casino. Dr. *C. F. Kollbrunner*, Zürich: «Probleme des Stahl-Wasserbaues».